



St. Vinzenz-Krankenhaus Altena

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2008

St Vinzenz Altena GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde am 31. August 2009 erstellt.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	4
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	4
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	4
A-3 Standort(nummer)	4
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	4
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus.....	4
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	5
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	6
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	8
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V.....	11
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses.....	11
A-14 Personal des Krankenhauses.....	12
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	13
B-1 Innere Medizin.....	13
B-2 Allgemeine Chirurgie	24
B-3 Frauenheilkunde und Geburtshilfe	35
B-4 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.....	43
C Qualitätssicherung.....	49
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)	49
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V.....	49
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	49
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	49
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	49
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“).....	49
D Qualitätsmanagement	50
D-1 Qualitätspolitik	50
D-2 Qualitätsziele	51
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	52
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements.....	53
D-5 Qualitätsmanagement-Projekte	55
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements.....	56



Einleitung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Haus und unserem Qualitätsbericht. Wir sind ein Krankenhaus der Grundversorgung, in dem Ihnen die Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesie sowie die Belegabteilungen Gynäkologie und HNO zur Verfügung stehen.

Das Krankenhaus selbst wurde in der ersten Hälfte der 80er Jahre neu gebaut und ist mit modernsten technischen und organisatorischen Betriebsmitteln ausgestattet. Die Gesundheit der uns anvertrauten Patienten liegt uns am Herzen. Für uns reicht es dabei nicht aus, die bestmögliche medizinische Versorgung anzubieten. Unser Anliegen ist es auch, unseren Patienten zugewandt, aufmerksam und einfühlsam zu begegnen, da auch das zur Genesung beiträgt.

Patienten, niedergelassene Ärzte, Krankenkassen und alle Interessierte finden in diesem "Strukturierten Qualitätsbericht" viele Informationen und Daten, die nach § 137 Sozialgesetzbuch V in der vorgelegten Form zu veröffentlichen sind. Sie vermitteln, was uns auszeichnet.

Die hier vorgestellten Leistungen sollen auch unseren Mitarbeitern als Rückmeldung dienen. Ohne ihren engagierten Einsatz wären die aufgeführten Ergebnisse nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Die Geschäftsführung

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben des Qualitätsberichts:
Dipl. Ökonomin Barbara Bieding, Geschäftsführerin
Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts:
Ulrike Eller, Pflegedienstleitung, Qualitätsverantwortliche
Elisabeth Degener, Qualitätsbeauftragte

Für Fragen und Anregungen stehen wir gern zur Verfügung
Telefon: 02352 205 210 oder
E-Mail: <mailto:info@vinzenz-altena.de>
Internet: <http://www.vinzenz-altena.de/>



A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: St Vinzenz Altena GmbH

Hausanschrift: Bornstr. 29/30
58762 Altena

Postfach: 1655
58746 Altena

Telefon: 02352 205-0
Fax: 02352 205-267

URL: www.vinzenz-altena.de
EMail: info@vinzenz-altena.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260590889

A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

Das Krankenhaus befindet sich nach der Definition dieses Kapitels an einem Standort.

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

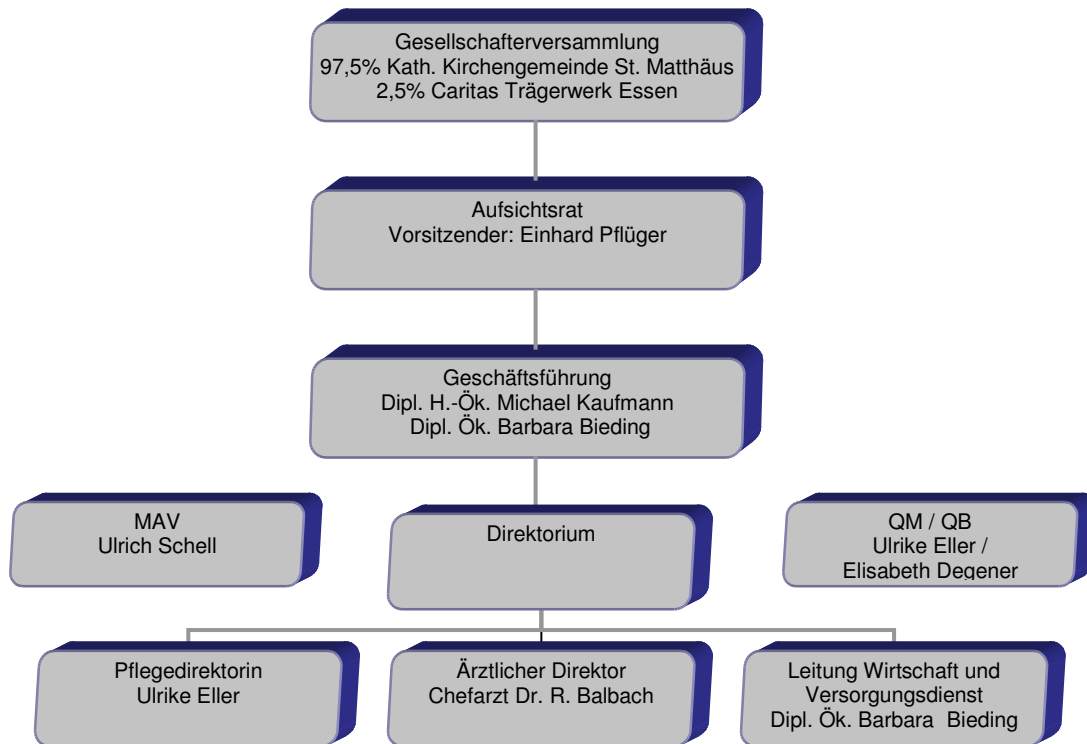
Name: Katholische Kirchengemeinde St. Matthäus
Art: freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

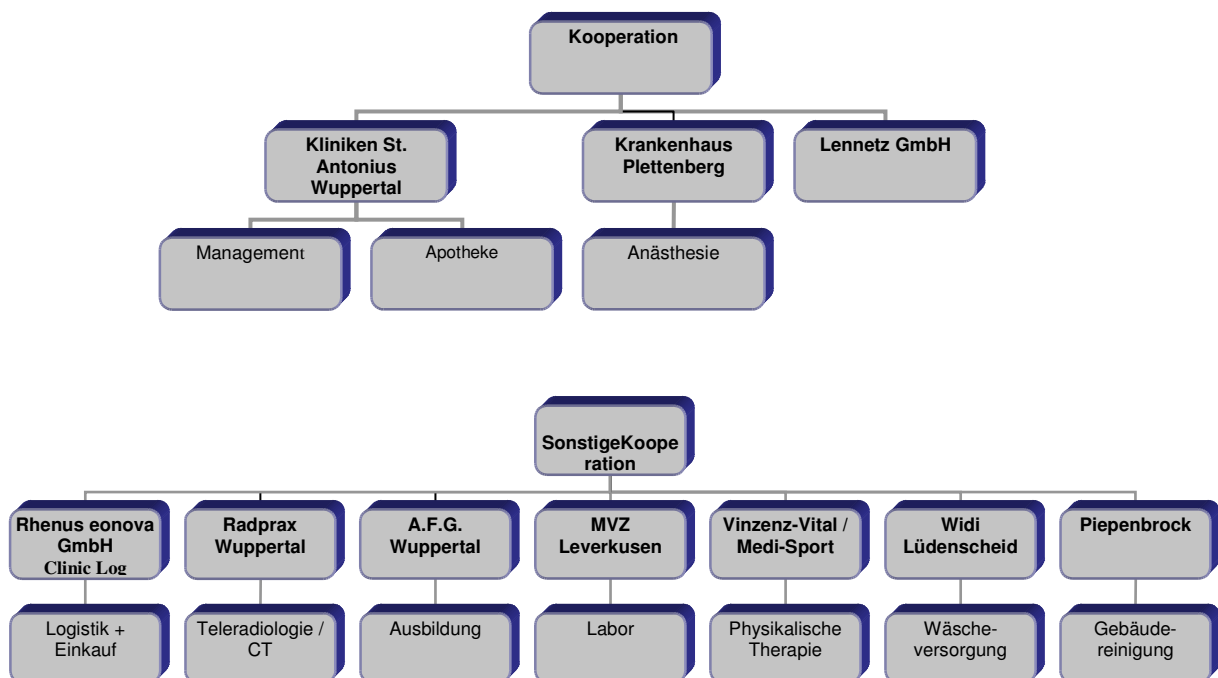
Lehrkrankenhaus: Nein



A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Der wirtschaftliche Faktor spielt in der heutigen Gesundheitspolitik eine entscheidende Rolle. Um eine hohe medizinische Qualität zu erzielen und trotzdem wirtschaftlich effektiv zu arbeiten, kooperiert die St. Vinzenz Altena GmbH mit unterschiedlichen Institutionen.





A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

24 Stunden notärztlicher Dienst (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Chirurgie; Innere
Kommentar / Erläuterung	In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Altena

Ambulantes OP-Zentrum (VS12)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Chirurgie; Koloproktologie; Gynäkologie; Zahnmedizin
Kommentar / Erläuterung	Die St. Vinzenz Altena GmbH bietet ambulante Behandlungsmöglichkeiten für niedergelassene Vertragsärzte. Inzwischen nehmen 4 externe Fachärzte dieses Angebot in Anspruch.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Bei uns stehen die menschliche Zuwendung und der fürsorgliche Umgang mit den Patienten im Mittelpunkt der Pflege. Das Selbstverständnis des Pflegedienstes ist dadurch geprägt, Patienten und ihre Angehörigen im Erleben und Verarbeiten von Gesundheit, Krankheit, Einschränkungen sowie Krisensituationen zu begleiten und zu unterstützen. Die Mitarbeiter im Pflegedienst sind für Fragen der Patienten jederzeit ansprechbar. Mit ihrer Fachkompetenz tragen sie dazu bei, medizinische Diagnostik und Therapie zu unterstützen.

Fachspezifische medizinisch-pflegerische Angebote werden im B-Teil unter den einzelnen Fachabteilungen dargestellt.



Patientenversorgung



- ◆ **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
Bei entsprechender Indikation durch die Mitarbeiter des Vinzenz-Vital/Medi-Sport
- ◆ **Bewegungstherapie (MP11)**
Das Angebot wird über das Vinzenz-Vital/Medi-Sport sichergestellt. Darüber hinaus wird im Vorfeld einer Operation eine Gangschule für Patienten mit künstlichen Hüft- oder Kniegelenken (sogenannte Hüft- oder Knieendoprothesen) angeboten.
- ◆ **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
Ein Entlassungsmanagement ist in Form einer Pflegeüberleitung im Krankenhaus implementiert. Schon bei der Aufnahme wird die Pflegebedürftigkeit erfasst. Durch den intensiven Kontakt zwischen Patienten, Angehörigen, Krankenpflegepersonal, Ärzten und Pflegeüberleitung wird auf eventuell auftretende Probleme bei der Entlassung umgehend reagiert und somit für eine möglichst reibungslose Entlassung gesorgt.
- ◆ **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
Eine selbständige Praxis für Ergotherapie ist in den Räumlichkeiten des Krankenhauses untergebracht
- ◆ **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
Bei entsprechender Indikation durch die Mitarbeiter des Vinzenz-Vital/Medi-Sport
- ◆ **Massage (MP25)**
Das Angebot wird über das Vinzenz-Vital/Medi-Sport sichergestellt
- ◆ **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
Das Angebot wird über das Vinzenz-Vital/Medi-Sport sichergestellt
- ◆ **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
Das Angebot wird über das Vinzenz-Vital/Medi-Sport sichergestellt
- ◆ **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
Das Angebot wird über das Vinzenz-Vital/Medi-Sport sichergestellt
- ◆ **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
Über Kooperationen mit externen Leistungspartnern können wir schon während des Aufenthaltes der Patienten in unserem Krankenhaus eine reibungslose Versorgung gewährleisten
- ◆ **Kinästhetik (MP21)**
Kinästhetisch geschultes Pflegepersonal unterstützt durch kompetente Begleitung gezielt die Gesundheits- und Lernprozesse der Patienten

Weitere medizinisch - pflegerische Leistungsangebote sind unter B-(1). 3 der einzelnen Fachabteilungen aufgeführt.



A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

In der Gesundheitsversorgung des Krankenhauses sind Serviceleistungen nicht die primäre Aufgabe. Dennoch tragen sie in vielfältiger Weise dazu bei, die Genesung des Patienten zu unterstützen und es ihm zu ermöglichen, sich trotz seiner Erkrankung wohl zu fühlen.

Die St. Vinzenz Altena GmbH hält eine große Anzahl an Serviceleistungen für Sie bereit. Diese sind für alle Patienten verfügbar oder als Wahlleistungsangebote wie Chefarztbehandlung oder Einzelzimmer separat zu nutzen.

◆ **Aufenthaltsräume (SA01)**

Auf jeder Stationsebene befinden sich Aufenthaltsräume, die von Patienten und Besuchern gern genutzt werden.

◆ **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**

Unsere so genannten "Grünen Damen" bestehen aus engagierten Mitbürgerinnen, die ihre persönliche Hilfe jedem Patienten anbieten, der sie braucht oder wünscht. Sie möchten Ihnen Ihren Aufenthalt in der Klinik erleichtern. Gern besuchen sie Sie auf der Station. Sie haben Zeit für ein Gespräch, lesen Ihnen etwas vor oder helfen Ihnen beim Essen.

◆ **Bibliothek (SA22)**

Auf den Stationsebenen stehen den Patienten Lesensischen mit einer abwechslungsreichen Büchersammlung rund um die Uhr zur Verfügung

◆ **Cafeteria (SA23)**

Die Cafeteria / das Bistro dient sowohl der Versorgung der Mitarbeiter als auch der Verpflegung von Gästen, Besuchern und ggf. Patienten. Öffnungszeiten: Montag – Sonntag 07.30 Uhr – 17.00 Uhr

◆ **Dolmetscherdienste (SA41)**

Für den Fall, dass wir Patienten bzw. deren Angehörige im Krankenhaus zu Gast haben, die unsere deutsche Sprache nicht sprechen, liegt in allen Abteilungen eine Liste von Mitarbeitern mit Fremdsprachenkenntnissen, die gerne helfend als Dolmetscher zur Verfügung stehen. So kann auf Anfrage für englisch, französisch, griechisch, indisch, italienisch, jugoslawisch, polnisch, rumänisch, russisch und türkisch eine adäquate Informationsübermittlung in beiden Richtungen erfolgen.

◆ **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**

Kostenfreier Fernsehempfang in jedem Zimmer

◆ **Fitnessraum (SA25)**

Für Patienten und Mitarbeiter besteht die Möglichkeit, den mit Trainingsgeräten ausgestatteten Fitnessraum des angrenzenden Vinzenz-Vital/Medi-Sport (gegen Gebühr) zu nutzen

◆ **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

Ein kleiner Kiosk befindet sich im Bereich der Cafeteria (Ebene U3).



- ◆ **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**
Eine kleine Kapelle befindet sich im Erdgeschoss (durchgehend geöffnet). Es werden regelmäßig Gottesdienste abgehalten, die über das Fernsehen auch auf den Zimmern empfangen werden können.
- ◆ **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
Parkplätze stehen auf einem Parkdeck am Haupteingang und im angrenzenden Wohn- und Gesundheitszentrum zur Verfügung. Hier sind ein Aufzug und ein direkter Übergang zum Krankenhaus vorhanden
- ◆ **Kulturelle Angebote (SA31)**
Regelmäßige Kunstausstellungen im Foyer des Krankenhauses und Konzerte zu besonderen Anlässen
- ◆ **Parkanlage (SA33)**
Ein kleiner Park in Hanglage befindet sich direkt hinter dem Krankenhaus.
- ◆ **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
Rauchen ist auf den Balkonen gestattet
- ◆ **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
Kostenfreier Hörfunkempfang. Der Empfang erfolgt über Kopfhörer, die sich der Patient mitbringen, oder gegen einen Kostenbeitrag von 1 € erwerben kann. Für Wahlleistungspatienten liegt ein Kopfhörer im Zimmer bereit.
- ◆ **Seelsorge (SA42)**
Durch eine Ordensschwester und die jeweiligen Pastoren aus den Gemeinden
- ◆ **Telefon (SA18)**
Alle Zimmer verfügen über Telefon am Bett, das zur Nutzung angemeldet werden muss. Bei Wahlleistungspatienten werden keine Grundgebühren berechnet. Außerdem befindet sich ein Münztelefon im Foyerbereich des Krankenhauses.
- ◆ **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
Ein kleines abschließbares Wertfach befindet sich in jedem Patientenschrank
- ◆ **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
Stehen fast ausschließlich als Regelleistung zur Verfügung
- ◆ **Abschiedsraum (SA43)**
Nicht nur am Krankenbett, sondern auch in einem eigens dafür eingerichteten Abschiedsraum haben Sie die Möglichkeit, sich in aller Ruhe von Ihrem verstorbenen Angehörigen zu verabschieden.
- ◆ **Beschwerdemanagement (SA55)**
Wir sehen in Kritik, Lob und Anregung eine Chance zur Verbesserung unserer Angebote. Entsprechende Fragebögen liegen in den Ambulanzen aus und werden Ihnen auch auf den Stationen ausgehändigt.
- ◆ **Patientenfürsprache (SA56)**
Unsere Patientenfürsprecherin ist Vermittlerin und Vertrauensperson zwischen Patient und Krankenhaus. Sie ist keine Mitarbeiterin der St. Vinzenz-Altena GmbH sondern arbeitet ehrenamtlich.



- ◆ **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
Auf Anfrage möglich
- ◆ **Getränkeautomat (SA46)**
Im Eingangsbereich und im Bereich der Ambulanzen
- ◆ **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**
- ◆ **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
Bei vorheriger Information möglich
- ◆ **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
Stehen in Form von Top-Zimmern zur Verfügung
- ◆ **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
In Komfort- und TOP-Zimmern sowie im Intensivbereich stehen ausschließlich elektrisch verstellbare Betten zur Verfügung.
- ◆ **Kühlschrank (SA16)**
Jedes unserer Top- und Komfortzimmer verfügt über einen kleinen Kühlschrank, in dem Getränke und kleine Snacks gekühlt gelagert werden können.
- ◆ **Wäscheservice (SA38)**
Auf Anfrage und gegen Entgelt ist ein Wäscheservice möglich
- ◆ **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
Stehen in Form von Komfortzimmern zur Verfügung
- ◆ **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
Bedarfsgerechte Fortbildungen und regelmäßige Infoveranstaltungen des Freundes- und Förderkreises des Krankenhauses mit Vorträgen unter anderem auch der am Krankenhaus beschäftigten Ärzte werden angeboten.
- ◆ **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**
Internetzugang im Patientenzimmer ist teilweise möglich
- ◆ **Menüwahl, Diätkost (SA00)**
Neben Diätkost kann zwischen einem vegetarischen und zwei weiteren Menüs gewählt werden. Neben dem normalen Menüplan hat unser Koch für Wahlleistungspatienten eine spezielle Menükarte erstellt.
- ◆ **Orientierungshilfen (SA51)**
Patientenleitsystem, farblich gekennzeichnete Stationsebenen, Patientenbroschüren
- ◆ **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
Auf jeder Stationsebene vorhanden
- ◆ **Tageszeitungsangebot (SA54)**
Für Privatpatienten kostenfrei
- ◆ **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
Bei Kindern unter sechs Jahren kostenfrei, sonst kostenpflichtig möglich
- ◆ **Postdienst (SA52)**



A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4,0
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	3,0

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	60,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4,1	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	2,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2,0	ab 200 Stunden Basis
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,5	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,8	2 Jahre



B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Innere Medizin

B-1.1 Allgemeine Angaben der Innere Medizin

Fachabteilung: Innere Medizin
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Rüdiger Balbach

Ansprechpartner: Fr. Kückelhaus - Sekretariat

Hausanschrift: Bornstr. 29/30
58762 Altena

Postfach: 1655
58746 Altena

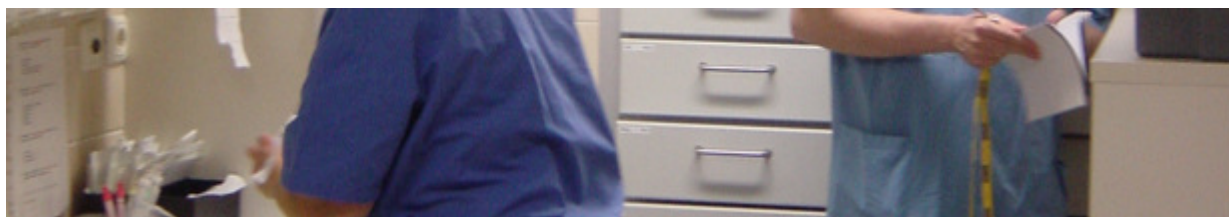
Telefon: 02352 205-410
Fax: 02352 205-409

URL: www.vinzenz-altena.de
EMail: ca-innere@vinzenz-altena.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin

In der Abteilung für Innere Medizin werden Erkrankungen von Herz, Kreislauf und Gefäßen, von Lungen und Bronchien, Allergien, Erkrankungen der Nieren, der blutbildenden Organe, der Verdauungsorgane und des Stoffwechsels, Tumor-, Rheuma-, Autoimmun- und Infektionserkrankungen, sowie alle internistischen Notfälle behandelt.

Zu dem ist die Abteilung auch Schlaganfallkompetenzzentrum in Zusammenarbeit mit der Neurologischen Klinik des Märkischen Kreises, der Neurochirurgie des Bethesda Krankenhauses in Wuppertal, einiger Reha Kliniken und der AOK im Märkischen Kreis.



Pflegepersonal Intensivstation



- ◆ **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
 - ◆ **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
 - ◆ **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**
 - ◆ **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**
 - ◆ **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**
 - ◆ **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)**
 - ◆ **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**
 - ◆ **Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)**
 - ◆ **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**
 - ◆ **Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)**
 - ◆ **Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)**
 - ◆ **Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**
 - ◆ **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**
 - ◆ **Intensivmedizin (VI20)**
-

In der Internistischen Notaufnahme werden Notfallpatienten mit allen internistischen Krankheitsbildern primär versorgt und bedarfsweise stationär weiterbehandelt.

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin

- ◆ **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
Regelmäßige Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin im Bereich der Suchterkrankungen
- ◆ **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
Neben der medizinischen Versorgung ist uns die menschliche Zuwendung besonders wichtig. Ausgebildete Sterbebegleitungen leisten den Patienten in den letzten Tagen und Stunden bis zu ihrem Tod Beistand. Angehörige/Freunde, Ärzte, Pflegepersonal und Seelsorger werden mit einbezogen.
- ◆ **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
Für die Diät- und Ernährungsberatung stehen bei Bedarf zwei Diätassistentinnen zur Verfügung
- ◆ **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
Die Anleitung im Umgang mit notwendigen Versorgungshilfsmitteln und die fachkundige Begleitung bei der Bewältigung auftretender Probleme werden von geschultem Pflegepersonal in Zusammenarbeit mit externen Stomatherapeuten durchgeführt.



◆ **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

Guter Kontakt und Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen vor Ort z. B. für Suchterkrankte "Blaues Kreuz" und Trauercafe "Momo". Die Flyer der Selbsthilfegruppen liegen in den entsprechenden Bereichen unseres Hauses aus.

◆ **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**

Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit allen Pflegeeinrichtungen und Pflegediensten vor Ort. Ein Pflegeheim mit ausgewiesenen Kurzzeitpflegeplätzen gehört zur St. Vinzenz Altena GmbH und ist im selben Gebäude untergebracht. Ein reibungsloser Übergang wird durch unsere Pflegeüberleitung sicher gestellt.

◆ **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**

Durch unsere Fachkraft für Pflegeüberleitung

◆ **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**

Nach einer schweren Erkrankung kann durch eine Rehabilitationsmaßnahme die Wiedereingliederung in die Gesellschaft gefördert werden. Um eine Unterbrechung zu vermeiden, werden folgende Rehabilitationsformen je nach individuellem Bedarf von uns eingeleitet:

Anschlussheilbehandlungen über Rentenversicherungsträger (stationär oder ambulant), Anschlussrehabilitationen über Krankenversicherung (stationär oder ambulant), Anschlussheilbehandlung/Anschlussrehabilitation bei Krebserkrankungen, Geriatrische Rehabilitation (stationär oder ambulant).

Alle weiteren medizinisch - pflegerischen Leistungsangebote sind unter A 9 aufgeführt.

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin

Alle nicht-medizinischen Serviceangebote sind unter dem Punkt A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" beschrieben.

B-1.5 Fallzahlen der Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 1745

B-1.6 Diagnosen nach ICD

Neben den zehn häufigsten Hauptdiagnosen besteht die Möglichkeit auch so genannte Kompetenzdiagnosen aufzuführen.



B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	127	Herzschwäche
2	F10	111	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	J18	88	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
4	G45	72	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
5	I63	66	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
6	I10	58	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
7	I48	51	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	K29	46	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
9	E86	44	Flüssigkeitsmangel
10	I21	42	Akuter Herzinfarkt

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
J44	34	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
G40	32	Anfallsleiden - Epilepsie
E11	30	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
A08	30	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
R55	25	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
I20	23	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
I95	21	Niedriger Blutdruck
K80	19	Gallensteinleiden
A04	18	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
H81	18	Störung des Gleichgewichtsorgans
K25	17	Magengeschwür



I67	16	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
K56	16	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
F11	15	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Substanzen, die mit Morphinum verwandt sind (Opioide)
I47	14	Anfallsweise auftretendes Herzrasen

B-1.7 Prozeduren nach OPS

Neben den zehn häufigsten Hauptprozeduren besteht die Möglichkeit auch so genannte Kompetenzprozeduren aufzuführen.

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	677	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	8-930	493	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	8-980	301	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
4	3-200	269	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
5	3-220	221	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
6	1-440	170	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
7	8-390	166	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
8	1-650	165	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
9	3-225	155	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
10	8-800	95	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger



B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-222	59	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
1-631	50	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
1-444	36	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5-452	34	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
1-642	32	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
8-831	31	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
1-620	29	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
1-654	27	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
8-931	26	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5-431	26	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
1-424	25	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
8-701	24	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
8-771	23	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
3-203	19	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
5-513	19	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung

Die intensivmedizinische Betreuung wird auf der interdisziplinären Intensivstation durchgeführt.



B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Akut Ambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Erst- und Notfallversorgung aller internistischen Krankheitsbilder
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)



Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Intensivmedizin (VI20)

KV Sprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	Sprechzeiten: Nach Vereinbarung Terminvereinbarung: Fon: (0 23 52) 2 05 - 410



Privat- Sprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Sprechzeiten: Nach Vereinbarung Terminvereinbarung: Fon: (0 23 52) 2 05 - 410

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	312	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-452	81	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
3	1-444	35	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
4	5-492	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-1.11 Apparative Ausstattung

- ◆ **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- ◆ **24h-EKG-Messung (AA59)**
- ◆ **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- ◆ **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**
Belastungstest mit Herzstrommessung
- ◆ **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- ◆ **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
In Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis für Radiologie, Nuklearmedizin u. Strahlentherapie (radprax) in Wuppertal



- ◆ **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- ◆ **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- ◆ **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- ◆ **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- ◆ **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- ◆ **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

B-1.12 Personelle Ausstattung

Die Grundvoraussetzung für eine qualitativ hochwertige Versorgung ist eine hohe Qualifikation des Personals. Hierzu gehört jedoch nicht nur die rein medizinische Qualifikation. Soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft und Wertschätzung gehören für uns zu den Qualifikationen, die in der täglichen Arbeit von entscheidender Bedeutung sind.

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- ◆ **Innere Medizin (AQ23)**
- ◆ **Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)**
- ◆ **Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)**
- ◆ **Intensivmedizin (ZF15)**
- ◆ **Labordiagnostik (ZF22)**
- ◆ **Notfallmedizin (ZF28)**
- ◆ **Palliativmedizin (ZF30)**
- ◆ **Röntgendiagnostik (ZF38)**



B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	26,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	2,0	3 Jahre
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2,0	ab 200 Stunden Basis

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ◆ Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- ◆ Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- ◆ Basale Stimulation (ZP01)
- ◆ Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- ◆ Entlassungsmanagement (ZP05)
- ◆ Ernährungsmanagement (ZP06)
- ◆ Kinästhetik (ZP08)
- ◆ Mentor und Mentorin (ZP10)
- ◆ Wundmanagement (ZP16)

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ◆ Psychologe und Psychologin (SP23)
(extern)



B-2 Allgemeine Chirurgie

B-2.1 Allgemeine Angaben der Allgemeine Chirurgie

Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Hans-Hellmut Baumeister

Ansprechpartner: Fr. Bensberg-Jostmann - Sekretariat

Hausanschrift: Bornstr. 29/30
58762 Altena

Postfach: 1655
58746 Altena

Telefon: 02352 205-310
Fax: 02352 205-305

URL: www.vinzenz-altena.de
EMail: ca-chirurgie@vinzenz-altena.de

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Allgemeine Chirurgie

In unserer Fachabteilung Chirurgie widmen wir uns allen Patienten mit chirurgisch behandelbaren Erkrankungen der Weichgewebe einschließlich der inneren Organe (Visceralchirurgie) sowie den Erkrankungen des muskuloskelettalen Systems. Neben konventionellen Eingriffen sind wir auch auf minimal invasive Operationstechniken ausgerichtet.

Unser Ziel ist es, mit geringstmöglicher Beeinträchtigung des Patienten ein Maximum an Heilungsaussicht zu gewährleisten. Hierzu gehören ein breites Angebot ambulant möglicher Operationen mit Absicherung einer Vollklinik und kurze stationäre Verweilzeiten.



OP Lampe



- ◆ **Arthroskopische Operationen (VC66)**
- ◆ **Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)**
Versorgung der fibulo-talaren Bandruptur
- ◆ **Chirurgische Intensivmedizin (VC67)**
- ◆ **Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)**
Phlebographie, Dopplersonographie, Therapie des offenen Beines bis hin zur Vakuumtherapie
- ◆ **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)**
Gleitnagel, Dynamische Hüftschraube, Teil- oder Vollprothese, Intramedulläre oder Plattenversorgung
- ◆ **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)**
Versorgung aller Arten von Knöchelfrakturen, Arthroskopie obere Sprunggelenk, Versorgung von Fußfrakturen, operative Versorgung orthopädischer Zehenfehlstellungen
- ◆ **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)**
Kyphoplastie Versorgung von frischen Frakturen, bei älteren Frakturen Indikation zur Schmerztherapie
- ◆ **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)**
Versorgung von Frakturen, Schulterreckgelenkssprengung, Schulterengpasssyndrom, Humerusnagel, prothetische Versorgung
- ◆ **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)**
Intramedulläre Versorgung von Schaftfrakturen
- ◆ **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)**
Versorgung distaler Unterarmfrakturen mit volarer Abstützplatte, intramedulläre Schienung von Mittelhandknochen
- ◆ **Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)**
Arthroskopie, Arthroskopische Operation, Kreuzbandersatzplastik, Versorgung von Unterschenkelfrakturen Nagelung, Plattenosteosynthesen
- ◆ **Endokrine Chirurgie (VC21)**
Schilddrüsenresektion
- ◆ **Fußchirurgie (VO15)**
- ◆ **Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)**
Knie, Hüfte, Schulter



- ◆ **Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)**
Prostataintherapie
- ◆ **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**
Konventionelle und endoskopische Gallenblasenentfernung
- ◆ **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**
Operation von Magen- Darm Perforationen, Appendektomie, Operation von Darmverschlüssen
- ◆ **Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)**
Metallentfernung nach Osteosynthesen, Fremdkörperentfernung im Rahmen der Notfallversorgung
- ◆ **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
Herniotomie, Appendektomie, Cholecystektomie
- ◆ **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**
Herniotomie, Appendektomie, Cholecystektomie, endoskopisch assistierte Sigmaresektion
- ◆ **Tumorchirurgie (VC24)**
Dickdarmcarcinome
- ◆ **Wirbelsäulenchirurgie (VC65)**

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Allgemeine Chirurgie

- ◆ **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
Beratung und Betreuung durch eine Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin findet regelmäßig im Bereich der Suchterkrankungen statt.
- ◆ **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
Neben der medizinischen Versorgung ist uns die menschliche Zuwendung besonders wichtig. Ausgebildete Sterbebegleitungen leisten den Patienten in den letzten Tagen und Stunden bis zu ihrem Tod Beistand. Angehörige/Freunde, Ärzte, Pflegepersonal und Seelsorger werden mit einbezogen.
- ◆ **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
Für die Diät- und Ernährungsberatung stehen bei Bedarf zwei Diätassistentinnen zur Verfügung
- ◆ **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
Die Anleitung im Umgang mit notwendigen Versorgungshilfsmitteln und die fachkundige Begleitung bei der Bewältigung auftretender Probleme werden von geschultem Pflegepersonal in Zusammenarbeit mit einem externen Stomatherapeuten durchgeführt.
- ◆ **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**
Nach einer schweren Erkrankung kann durch eine Rehabilitationsmaßnahme die Wiedereingliederung in die Gesellschaft gefördert werden. Um eine Unterbrechung zu vermeiden, werden folgende Rehabilitationsformen je nach individuellem Bedarf von uns eingeleitet:



Anschlussheilbehandlungen über Rentenversicherungsträger (stationär oder ambulant), Anschlussrehabilitationen über Krankenversicherung (stationär oder ambulant), Anschlussheilbehandlung/Anschlussrehabilitation bei Krebserkrankungen, Geriatrische Rehabilitation (stationär oder ambulant).

Alle weiteren medizinisch - pflegerischen Leistungsangebote sind unter A 9 aufgeführt.

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Allgemeine Chirurgie

Alle nicht-medizinischen Serviceangebote sind unter dem Punkt A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" beschrieben.

B-2.5 Fallzahlen der Allgemeine Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 1189

B-2.6 Diagnosen nach ICD

Neben den zehn häufigsten Hauptdiagnosen besteht die Möglichkeit auch so genannte Kompetenzdiagnosen aufzuführen.

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	84	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	S06	57	Verletzung des Schädelinneren
3	M51	53	Sonstiger Bandscheibenschaden
4	K40	50	Leistenbruch (Hernie)
5	S72	47	Knochenbruch des Oberschenkels
6	M16	46	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
7	M23	45	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
8	S82	43	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
9	S32	42	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
10	K35	41	Akute Blinddarmentzündung



B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I84	33	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
K62	31	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
M54	31	Rückenschmerzen
S52	30	Knochenbruch des Unterarmes
S22	27	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
M47	26	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
S42	24	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
R10	22	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
K80	21	Gallensteinleiden
E04	18	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
S80	17	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S83	16	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
K60	15	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
S70	13	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
A46	12	Wundrose - Erysipel

B-2.7 Prozeduren nach OPS

Neben den zehn häufigsten Hauptprozeduren besteht die Möglichkeit auch so genannte Kompetenzprozeduren aufzuführen.

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	160	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	5-800	111	Erneute operative Begutachtung und Behandlung



			nach einer Gelenkoperation
3	5-810	90	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	5-820	71	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5	8-980	64	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
6	5-794	62	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
7	8-800	53	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	5-822	52	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
9	5-470	50	Operative Entfernung des Blinddarms
10	5-493	50	Operative Behandlung von Hämorrhoiden

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-530	50	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5-986	48	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
5-804	48	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
5-839	45	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
3-200	41	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3-225	38	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
8-803	34	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
8-831	30	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8-931	27	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5-787	27	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
1-632	27	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung



5-511	27	Operative Entfernung der Gallenblase
5-893	24	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5-894	21	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5-062	20	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse

Die intensivmedizinische postoperative Betreuung von chirurgischen Patienten wird auf der interdisziplinären Intensivstation durchgeführt.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Institutsambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des



	Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	19	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-810	18	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	5-850	18	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
4	5-812	7	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5	5-790		Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	5-897		Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
7	8-200		Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
8	8-201		Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
9	1-502		Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
10	5-490		Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
11	5-640		Operation an der Vorhaut des Penis
12	5-859		Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln



B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
Stationäre BG-Zulassung: Ja

Im Zusammenhang mit der Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft können alle Arbeits- und Schulunfälle versorgt werden

B-2.11 Apparative Ausstattung

- ◆ **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- ◆ **24h-EKG-Messung (AA59)**
- ◆ **Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)**
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- ◆ **Cell Saver (AA07)**
Eigenblutaufbereitungsgerät
- ◆ **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
In Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis für Radiologie, Nuklearmedizin u. Strahlentherapie (radprax) in Wuppertal
- ◆ **Defibrillator (AA40)**
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- ◆ **Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)**
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- ◆ **Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- ◆ **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- ◆ **Mammographiergerät (AA23)**
Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
- ◆ **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- ◆ **Sonographiergerät/Dopplersonographiergerät/Duplexsonographiergerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- ◆ **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- ◆ **Arthroskop (AA37)**
Gelenksspiegelung
- ◆ **Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung



- ◆ **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- ◆ **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie

B-2.12 Personelle Ausstattung

Die Grundvoraussetzung für eine qualitativ hochwertige Versorgung ist eine hohe Qualifikation des Personals. Hierzu gehört jedoch nicht nur die rein medizinische Qualifikation. Soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft und Wertschätzung gehören für uns zu den Qualifikationen, die in der täglichen Arbeit von entscheidender Bedeutung sind.

B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- ◆ **Orthopädie (AQ61)**
- ◆ **Unfallchirurgie (AQ62)**
- ◆ **Allgemeine Chirurgie (AQ06)**
- ◆ **Viszeralchirurgie (AQ13)**
- ◆ **Intensivmedizin (ZF15)**
- ◆ **Notfallmedizin (ZF28)**
- ◆ **Phlebologie (ZF31)**
- ◆ **Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)**



B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	32,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,5	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,8	2 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ◆ **Hygienefachkraft (PQ03)**
- ◆ **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
- ◆ **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- ◆ **Operationsdienst (PQ08)**
- ◆ **Entlassungsmanagement (ZP05)**
- ◆ **Ernährungsmanagement (ZP06)**
- ◆ **Kinästhetik (ZP08)**
- ◆ **Mentor und Mentorin (ZP10)**
- ◆ **Wundmanagement (ZP16)**

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- ◆ **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- ◆ **Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)**
In Kooperation mit Vinzenz-Vital / Medi Sport
- ◆ **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**
- ◆ **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
In Kooperation mit Vinzenz-Vital / Medi Sport
- ◆ **Psychologe und Psychologin (SP23)**
In Kooperation
- ◆ **Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)**
In Kooperation
- ◆ **Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)**



B-3 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-3.1 Allgemeine Angaben der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Fachabteilung: Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Art: Belegabteilung

Chefärzte: Michaela Adomakoh-Lang
Dr. med. Mathias Hesseling
Dr. med. Rainer Heitz

Ansprechpartner: Veronika Smieja, Ilse Schüller

Hausanschrift: Bornstr. 29/30
58762 Altena

Postfach: 1655
58746 Altena

Telefon: 02352 205-130
Fax: 02352 205-111

URL: www.vinzenz-altena.de
EMail: zag@vinzenz-altena.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Im Fachbereich Frauenheilkunde haben wir uns auf ambulante Operationen spezialisiert. Nur in wenigen Ausnahmefällen ist es notwendig, dass eine Patientin über mehrere Tage stationär behandelt werden muss.

Unser Ziel ist es, mit geringstmöglicher Beeinträchtigung des Patienten ein Maximum an Heilungsaussicht zu gewährleisten. Hierzu gehören ein breites Angebot ambulant möglicher Operationen mit Absicherung einer Vollklinik und kurze stationäre Verweilzeiten.



Hand mit Spritze

- ◆ **Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)**

Bei akuten oder chronischen Entzündungen der Gebärmutter, der Eileiter oder den Eierstöcken



- ◆ **Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)**
Z.B. Blutungsstörungen oder Polypen, Eierstockzysten, Endometriose
- ◆ **Endoskopische Operationen (VG05)**
Als organerhaltende Therapie bei Blutungsstörungen bietet das St. Vinzenz-Krankenhaus die Methode der Endometriumablation an.
Seit 2005 wird die laparoskopisch assistierte supracervikale Hysterektomie (LASH) bzw. totale laparoskopische Hysterektomie (TLH) (schonende Gebärmutterentfernung durch das Endoskop) durchgeführt.
- ◆ **Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)**

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

- ◆ **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
Beides wird als unterstützende Maßnahme bei der Behandlung erfolgreich eingesetzt

Alle weiteren medizinisch - pflegerischen Leistungsangebote sind unter A 9 aufgeführt.

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Alle nicht-medizinischen Serviceangebote sind unter dem Punkt A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" beschrieben.

B-3.5 Fallzahlen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Vollstationäre Fallzahl: 71

B-3.6 Diagnosen nach ICD

Neben den zehn häufigsten Hauptdiagnosen besteht die Möglichkeit auch so genannte Kompetenzdiagnosen aufzuführen. Die meisten gynäkologischen Behandlungen werden bei uns ambulant durchgeführt, daher werden nur wenig Kompetenzdiagnosen dargestellt.

Aus Datenschutzgründen wird bei Diagnosen, die weniger als fünfmal im Jahr 2008 vorkamen, keine Fallzahl angegeben.



B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	D25	32	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
2	N92	9	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
3	N83	8	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
4	D39		Tumor der weiblichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
5	D27		Gutartiger Eierstocktumor
6	N85		Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
7	N94		Schmerz bzw. andere Zustände der weiblichen Geschlechtsorgane aufgrund der Regelblutung
8	N80		Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
9	D28		Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter weiblicher Geschlechtsorgane
10	K36		Sonstige Blinddarmentzündung

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
O00		Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter
N95		Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
N84		Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
N70		Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung

B-3.7 Prozeduren nach OPS

Neben den zehn häufigsten Hauptprozeduren besteht die Möglichkeit auch so genannte Kompetenzprozeduren aufzuführen.

Aus Datenschutzgründen wird bei Prozeduren, die weniger als fünfmal im Jahr 2008 vorkamen, keine Fallzahl angegeben.



B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-986	67	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
2	1-694	65	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
3	5-681	39	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
4	5-682	32	Fast vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
5	5-469	26	Sonstige Operation am Darm
6	5-657	25	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
7	5-651	19	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
8	5-653	15	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
9	1-471	12	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
10	5-683	11	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-661	8	Operative Entfernung eines Eileiters
1-672	8	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
1-559	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Verdauungsorganen, dem Bauchfell (Peritoneum) bzw. dem dahinter liegenden Gewebe (Retroperitoneum) durch operativen Einschnitt
5-543		Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
5-702		Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide



5-690		Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
5-744		Operation bei Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter (Extrauterin gravidität)
5-470		Operative Entfernung des Blinddarms
5-672		Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Gebärmutterhalses
8-800		Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Zentrum für ambulante Gynäkologie (ZAG) / KV Überweisungsambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Sprechzeiten: Montag + Mittwoch Nach Vereinbarung Terminvereinbarung: Fon: (0 23 52) 2 05 - 130
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)



B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	88	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	1-471	64	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
3	1-694	38	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
4	5-690	31	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
5	5-651	29	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
6	5-711	15	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
7	5-681	12	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
8	5-469	11	Sonstige Operation am Darm
9	5-671	9	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
10	5-492		Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
11	5-870		Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
12	1-661		Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
13	5-490		Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
14	5-663		Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein



B-3.11 Apparative Ausstattung

- ◆ **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- ◆ **Mammographiegerät (AA23)**
Röntengerät für die weibliche Brustdrüse
- ◆ **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- ◆ **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- ◆ **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
In Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis für Radiologie, Nuklearmedizin u. Strahlentherapie (radprax) in Wuppertal
- ◆ **Röntengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- ◆ **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma

B-3.12 Personelle Ausstattung

Die Grundvoraussetzung für eine qualitativ hochwertige Versorgung ist eine hohe Qualifikation des Personals. Hierzu gehört jedoch nicht nur die rein medizinische Qualifikation. Soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft und Wertschätzung gehören für uns zu den Qualifikationen, die in der täglichen Arbeit von entscheidender Bedeutung sind.

B-3.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3,0

Fachexpertise der Abteilung

- ◆ **Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)**
- ◆ **Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)**
Zertifiziertes endoskopisches Zentrum der Stufe III (höchste Stufe) der Arbeitsgemeinschaft gynäkologische Endoskopie (AGE) in der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)
- ◆ **Röntgendiagnostik (ZF38)**
Mammographie



B-3.12.2 Pflegepersonal

Die Patienten der Fachabteilung Gynäkologie werden auf einer interdisziplinären Kurzliegerstation betreut. Das hier tätige Stammpersonal wird bei Bedarf von den Mitarbeitern der chirurgischen Abteilung unterstützt, die an dieser Stelle anteilmäßig nicht mit aufgeführt werden.

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ◆ **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

In dieser Abteilung ist kein spezielles therapeutisches Personal eingesetzt.



B-4 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-4.1 Allgemeine Angaben der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Fachabteilung: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Art: Belegabteilung

Chefarzt: Matthias Rüth

Ansprechpartner: Ilse Schüller, Veronika Smieja

Hausanschrift: Bornstr. 29/30
58762 Altena

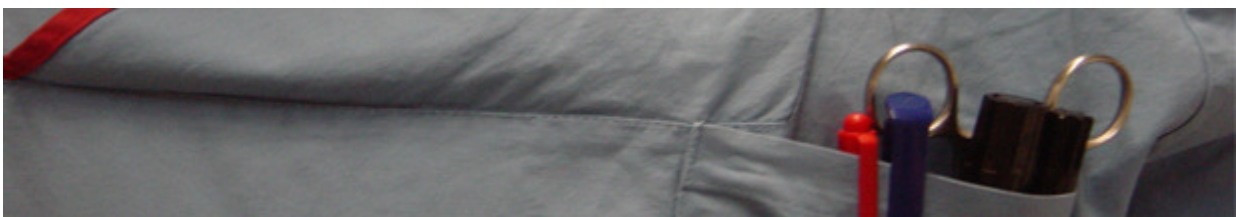
Postfach: 1655
58746 Altena

Telefon: 02352 205-130
Fax: 02352 205-111

URL: www.vinzenz-altena.de
EMail: info@vinzenz-altena.de

Praxisanschrift des Belegarztes:
Praxis Matthias Rüth
Kirchstr. 16
58762 Altena
Fon (0 23 52) 2 10 10

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde



Kitteltasche

- ◆ **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)**
- ◆ **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)**
- ◆ **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)**
- ◆ **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)**
- ◆ **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)**
- ◆ **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)**



- ◆ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
- ◆ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
- ◆ Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
- ◆ Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- ◆ Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
- ◆ Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
- ◆ Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

- ◆ **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

Beides wird als unterstützende Maßnahme bei der Behandlung erfolgreich eingesetzt

Alle weiteren medizinisch - pflegerischen Leistungsangebote sind unter A 9 aufgeführt.

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Alle nicht-medizinischen Serviceangebote sind unter dem Punkt A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" beschrieben.

Alle nicht-medizinischen Serviceangebote sind unter dem Punkt A-10 "Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses" beschrieben.

B-4.5 Fallzahlen der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 46

B-4.6 Diagnosen nach ICD

Neben den zehn häufigsten Hauptdiagnosen besteht die Möglichkeit auch so genannte Kompetenzdiagnosen aufzuführen. Da die meisten Behandlungen ambulant durchgeführt werden, sind in diesem Bereich keine weiteren Kompetenzdiagnosen vorhanden.

Aus Datenschutzgründen wird bei Diagnosen, die weniger als fünfmal im Jahr 2008 vorkamen, keine Fallzahl angegeben.



B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34		Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J32		Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
4	S00		Oberflächliche Verletzung des Kopfes
5	S02		Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-4.7 Prozeduren nach OPS

Neben den zehn häufigsten Hauptprozeduren besteht die Möglichkeit auch so genannte Kompetenzprozeduren aufzuführen. Da die meisten Behandlungen ambulant durchgeführt werden, sind in diesem Bereich keine Kompetenzprozeduren aufgeführt.

Aus Datenschutzgründen wird bei Prozeduren, die weniger als fünfmal im Jahr 2008 vorkamen, keine Fallzahl angegeben.

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-281	29	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-215	12	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-214		Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	5-221		Operation an der Kieferhöhle
5	5-282		Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
6	5-200		Operativer Einschnitt in das Trommelfell
7	5-216		Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
8	5-289		Sonstige Operation an Gaumen- bzw.



			Rachenmandeln
9	1-699		Sonstige Spiegelung durch Einstich, operative Eröffnung bzw. während einer Operation
10	5-211		Operativer Einschnitt in die Nase

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Es werden keine Kompetenzdiagnosen durchgeführt

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Eine Ambulanz als Institution ist nicht eingerichtet, es bestehen jedoch ambulante Behandlungsmöglichkeiten. Die Indikation für eine ambulante operative Behandlung wird in der Belegarztpraxis gestellt. Folgende ambulante Eingriffe können durchgeführt werden:

- ◆ **Adenotomie (Rachenmandelentfernung)**
- ◆ **Mittelohroperationen** (Verschluss von Trommelfellperforationen, Parazentesen (Einschneiden des Trommelfelles), Paukendrainagen)
- ◆ **Conchotomie** (Verkleinerung der Nasenmuscheln)
- ◆ **Entfernung von Hauttumoren**
- ◆ **Nasenbeinaufrichtung**

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-285	51	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
2	5-200	46	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-215	21	Operation an der unteren Nasenmuschel
4	5-221	10	Operation an der Kieferhöhle
5	5-194		Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
6	5-850		Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein



B-4.11 Apparative Ausstattung

- ◆ **Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
In Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis für Radiologie, Nuklearmedizin u. Strahlentherapie (radprax) in Wuppertal
- ◆ **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- ◆ **Sonographiergerät/Dopplersonographiergerät/Duplexsonographiergerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- ◆ **Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma
- ◆ **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte und Ärztinnen

Die Grundvoraussetzung für eine qualitativ hochwertige Versorgung ist eine hohe Qualifikation des Personals. Hierzu gehört jedoch nicht nur die rein medizinische Qualifikation. Soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft und Wertschätzung gehören für uns zu den Qualifikationen, die in der täglichen Arbeit von entscheidender Bedeutung sind.

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1,0

Fachexpertise der Abteilung

- ◆ **Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)**

B-4.12.2 Pflegepersonal

Die Patienten der Fachabteilung HNO werden auf einer interdisziplinären Kurzliegerstation betreut. Das hier tätige Stammpersonal wird bei Bedarf von den Mitarbeitern der chirurgischen Abteilung unterstützt, die an dieser Stelle anteilmäßig nicht mit aufgeführt werden.



	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- ◆ **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- ◆ **Kinästhetik (ZP08)**

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

In dieser Abteilung ist kein spezielles therapeutisches Personal eingesetzt



C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

Dieser Teil folgt!

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Disease-Management-Programme sind strukturierte Behandlungsprogramme. Sie sollen dazu beitragen, die medizinische Versorgung von chronisch Kranken zu verbessern.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- ◆ **Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)**
- ◆ **Koronare Herzkrankheit (KHK) (KORO)**

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

DRG-Benchmarking des Zweckverbandes der Krankenhäuser südwestfalen e.v

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Knie-TEP	50	51

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V (neue Fassung) („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Es wurde keine Strukturqualitätsvereinbarung getroffen.



D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Einleitung

Die St. Vinzenz-Altena GmbH ist mit dem hohen Anteil der katholischen Kirche eine caritative Einrichtung. Es gründet auf dem Auftrag Jesu Christi zur Gottes- und Nächstenliebe. Der Mensch steht in seiner Gesamtheit im Mittelpunkt unseres Handelns. Die christlichen Prinzipien beeinflussen auch im Wesentlichen unsere Qualitätspolitik.

Qualitätspolitik im Umgang mit den Patienten

Wir begegnen unseren Patienten und Angehörigen freundlich; wir nehmen ihre Erwartungen, Hoffnungen und Ängste ernst.

Wir gehen auf den Patienten und seine Angehörigen zu und kommen ihrem Gesprächsbedürfnis nach. Hierbei spielt das Verhältnis zwischen Nähe und Distanz eine entscheidende Rolle. Es gehört zu unseren Pflichten, die Bedürfnisse unsere Patienten und ihrer Angehörigen zu erkennen und diese, soweit es möglich ist, aufzugreifen. Für die hierfür notwendigen Gespräche nehmen wir uns Zeit und schaffen den nötigen Raum.

Wir sehen den Patienten als unseren Partner und gehen auf Wünsche und Kritik ein. Wir nehmen seine Aussagen ernst und setzen sie positiv für unsere Entwicklung ein.

Wir bewahren die Intimsphäre des Patienten. Wo es notwendig ist Grenzen zu überschreiten, geschieht das mit großer Sensibilität.

Wir begleiten Patienten und Angehörige in Krisensituationen, gehen ein Stück ihres Weges mit und geben Unterstützung. Das heißt aber auch, nicht den Weg für den Betroffenen gehen, sondern im therapeutischen Abstand zu bleiben, ohne die benötigte Nähe aufzugeben.

Wir stehen den Sterbenden und ihren Angehörigen bei. An dieser Stelle muss die Trägerschaft und somit der Geist unseres Hauses besonders deutlich werden.

Wir bejahen und unterstützen die Krankenhausseelsorge als einen wesentlichen Auftrag unseres Hauses. Sorge für die Seele ist Mitvoraussetzung für Heilung, Genesung oder die Auseinandersetzung mit dem Leiden.

Wir orientieren uns an aktuellen, aber auch bewährten Prinzipien medizinischer und pflegerischer Wissenschaft. Die Aktualität unseres Wissens, verbunden mit der Erfahrung, sichert unseren Patienten jene Versorgung, die sie erwarten dürfen.

Wir bewahren unsere Kompetenz durch ständige Aus-, Fort- und Weiterbildung. Deshalb schaffen wir Qualifikationsangebote und ermöglichen es unseren Mitarbeitern, daran teilzunehmen.

Wir respektieren die Grenzen unseres Handelns. Im Blick auf die Würde des Menschen setzen wir die medizinischen Mittel und Möglichkeiten verantwortlich ein.

Qualitätspolitik im Umgang mit Mitarbeitern

Wir bilden eine Dienstgemeinschaft. Dies beinhaltet die Wahrnehmung und Wertschätzung jedes einzelnen Mitarbeiters und seiner individuellen Leistung.

Wir praktizieren einen kooperativen Führungsstil. Das Vorleben der Kooperation als Haltung fördert die Eigenverantwortung eines jeden Mitarbeiters. Der Führungsstil wird dementsprechend ohne Ausnutzung der vorhandenen Hierarchien gelebt.



Wir informieren zeitnah und angemessen. Zur Erfüllung der gemeinsamen Aufgabe gilt die Information und Transparenz als Voraussetzung. Sie muss sachlich vollständig und so früh wie möglich erfolgen.

Wir übernehmen Verantwortung für eine positive Arbeitsatmosphäre. Sie ist die Folge aus der Einstellung und dem Verhalten der Mitarbeiter, unabhängig von Stellung und Funktion.

Wir sind im Umgang offen und sprechen Probleme offen an. Nicht persönliche Verletzungen zuzufügen, sondern Ehrlichkeit und Sachlichkeit im Umgang mit Problemen bilden die Grundlage unseres Miteinanders.

Wir sind offen für Anregung und Kritik. Kritikfähigkeit bedeutet, Kritik zu formulieren, sie aber auch akzeptieren zu können. Sie dient der Entwicklung jedes einzelnen und trägt dazu bei, die Ziele des Unternehmens zu erreichen.

Wir erwarten Eigenverantwortung. Eigenverantwortung bildet die Basis der Gesamtverantwortung. Jeder ist an seinem Platz wichtig und macht damit den Erfolg unseres Krankenhauses aus.

Wir überwinden Abteilungsgrenzen. Von der Überwindung der Abteilungsgrenzen profitieren alle, Mitarbeiter wie Patienten. Die Kompetenz des anderen wird gesucht und im Sinne der Kooperation aller Bereiche eingesetzt.

Wir schätzen die Mitarbeiter der ehrenamtlichen Krankenhaushilfe. Neben den verschiedenen Professionen innerhalb des Krankenhauses hat die ehrenamtliche Krankenhaushilfe eine besondere Bedeutung. Sie ist Teil unserer Dienstgemeinschaft.

Qualitätspolitik im Umgang mit Ressourcen

Wir organisieren unsere Arbeitsabläufe patientenorientiert. Die patientengerechte Versorgung bildet im Zusammenspiel aller Fachabteilungen den Schwerpunkt unseres täglichen Handelns.

Wir setzen unsere Mittel kostenbewusst und verantwortlich ein. Wirtschaftliches Handeln liegt in der Verantwortung eines jeden Mitarbeiters. Um ein wirtschaftlicheres Arbeiten zu ermöglichen, schaffen wir Kostentransparenz. Es trägt auch dazu bei, zukunftssichere Arbeitsplätze zu erhalten.

Wir praktizieren interne Zusammenarbeit. Durch den wechselseitigen Nutzen voneinander und durch das Beschreiten des kleinen Dienstweges wird die Arbeitszufriedenheit erhöht und auch sichergestellt.

Wir müssen Überschüsse erzielen. Alle Überschüsse werden in unser Unternehmen reinvestiert und sichern dadurch jeden einzelnen Arbeitsplatz. Gleichzeitig wollen wir aufgrund unserer gesellschaftlichen Verantwortung neue Arbeitsplätze schaffen.

Wir beachten den Schutz unserer Umwelt. Als Unternehmen des Gesundheitswesens sind wir dem Umweltschutz besonders verpflichtet.

D-2 Qualitätsziele

Qualitätsziele

Ziel der Qualitätspolitik der St. Vinzenz-Altena GmbH ist es, auf dem aktuellen Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse Therapie und Pflege, sowie weitere Dienstleistungen wirtschaftlich und in hoher Qualität zu erbringen und dabei den Wünschen bzw. Anforderungen der Patienten und Kunden gerecht zu werden.

Eine höchstmögliche medizinische Qualität erreichen wir durch

- ◆ qualifizierte Mitarbeiter,



- ♦ eine hochwertige medizinisch-technische Ausstattung und
- ♦ die kontinuierliche Einbindung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in den Krankenhausalltag.

Neben der medizinischen Qualität sind folgende Ziele für einen nachhaltigen Erfolg der St.

Vinzenz-Altena GmbH von Bedeutung:

Patientenzufriedenheit durch

- ♦ professionelle Pflege,
- ♦ offene Kommunikation und
- ♦ gute Serviceleistungen.

Mitarbeiterzufriedenheit durch

- ♦ Mitarbeiterentwicklung (Fort- und Weiterbildung),
- ♦ Information und Kommunikation,
- ♦ Angemessene Sozialleistungen sowie
- ♦ Arbeitssicherheit.

Wirtschaftlichkeit durch

- ♦ eine leistungsfähige Infrastruktur,
- ♦ externe wirtschaftliche Beratung,
- ♦ Zeitnahes Controlling bei Leistungen und Kosten sowie
- ♦ Fehlermanagement.

Um diese Ziele zu erreichen, wurden in den Vorjahren zahlreiche Umstrukturierungsmaßnahmen auf den Weg gebracht und im Berichtsjahr 2008 konsequent vorangetrieben. Zeitgemäße Strukturen und Prozesse in der Patientenversorgung und im Management wurden geschaffen.

D-3 Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements

Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements

Der personelle Aufbau des Qualitätsmanagements der St. Vinzenz-Altena GmbH stellt sich folgendermaßen dar:

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung trägt die Hauptverantwortung für das Qualitätsmanagement. Ihr obliegt die Sicherstellung der gesetzlich vorgeschriebenen und intern festgelegten Ziele der Qualitätspolitik. Sie hat die hierzu notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen bereitzustellen.

Qualitätsverantwortliche

Die Qualitätsverantwortliche ist direkt der Geschäftsführung unterstellt. Sie ist für die Initiierung, Begleitung und Koordination qualitätssichernder Maßnahmen verantwortlich. Sie informiert die Geschäftsführung bezüglich der Realisation und Notwendigkeiten entsprechender Projekte. In Zusammenarbeit mit der Qualitätsbeauftragten wird von ihr die konkrete Umsetzung notwendiger Maßnahmen im Qualitätsmanagement besprochen.

Darüber hinaus gehört die Information der Krankenhausmitarbeiter zu ihren Aufgaben.



Qualitätsbeauftragte

Die Qualitätsbeauftragte hat beschlossene Qualitätssicherungsmaßnahmen konkret zu erarbeiten und zu entwickeln. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der einzelnen Abteilungen. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Erarbeitung und Erstellung von Verfahrensanweisungen, Pflegestandards, Behandlungspfaden usw., die Auswertung von Patientenbefragungen, die Organisation von Mitarbeiterschulungen, die Ergänzung und Aktualisierung des Qualitätshandbuches sowie die Erstellung des Qualitätsberichtes. Weiter werden von der Qualitätsbeauftragten Projekte in ihrer Durchführung begleitet. Sie unterrichtet die Qualitätsverantwortliche bezüglich des Entwicklungsstandes und der Ergebnisse qualitätssichernder Maßnahmen.

Chefärzte/Abteilungsleiter

Auf der Ebene der jeweiligen Abteilungen sind die Leitungskräfte (Chefärzte/Abteilungsleiter) für die Umsetzung der einzelnen erarbeiteten Maßnahmen des Qualitätssicherungssystems verantwortlich. Sie geben entsprechende Informationen und Anordnungen an ihre Mitarbeiter weiter.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Instrumente des Qualitätsmanagements

Kundenbefragung/Beschwerdemanagement

Zum professionellen Umgang mit Wünschen und Beschwerden von Patienten, Angehörigen und Besuchern wurde bei uns ein aktives Beschwerdemanagement eingeführt, über das wir besondere Hinweise der Kundenzufriedenheit erhalten.

In einem Formular "Sagen sie uns Ihre Meinung" können Wünsche und Beschwerden, aber auch Lob und Tadel geäußert werden. Eine EDV-gestützte Auswertung wird hierbei quartalsmäßig erstellt. So können rasch Tendenzen in der Kundenzufriedenheit erkannt werden und zu einer entsprechenden Reaktion führen. Spezielle Bemerkungen auf den Fragebögen werden sofort bearbeitet. Die einzelnen Abteilungen können ihre Verbesserungspotenziale entdecken, entsprechende Maßnahmen ergreifen und die Effizienz der durchgeführten Maßnahmen gleichzeitig evaluieren. Auf diese Weise bilden Anregungen der Patienten die Grundlage für verschiedene Projekte zur nachhaltigen Qualitätsverbesserung in der Patientenversorgung.

Das Instrument "Beschwerdemanagement" gehört inzwischen zum festen Bestandteil unserer Qualitätspolitik. Die Bewertung der Kundenbefragung finden Sie in Diagrammform unter Punkt D-6

Audits

Regelmäßige externe und interne Audits sichern unsere Qualitätsstandards. Das Amt für Gesundheitsschutz und Umweltmedizin des Märkischen Kreises führt jährliche Audits zur Überwachung des Hygienestatus durch. Es finden Überprüfungen von gesetzlichen Forderungen statt. Hierzu gehören unter anderem Infektionsschutzgesetz, Medizinproduktegesetz und Trinkwasserverordnung. Auf Empfehlungen der Kommission Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut wird geachtet. Von Bedeutung für eine kontinuierliche Qualitätssicherung sind auch die regelmäßigen Audits durch die Apotheke.

Im Bereich der Haus- und Medizintechnik werden gemäß der Technischen Prüfverordnung bzw. der Medizinproduktebetriebsverordnung regelmäßig Audits



durch externe Sachverständige durchgeführt. Interne Begehungen im Bereich Brandschutz und Arbeitssicherheit werden standardmäßig durchgeführt. In regelmäßigen Abständen findet eine interne Dokumentationskontrolle der Krankenunterlagen und gegebenenfalls Schulung durch die Qualitätsbeauftragte statt.

Behandlungspfade

Stationäre Behandlungspfade wurden für ausgewählte und häufig auftretende Krankheitsbilder erstellt. Allgemein anerkannte, aktuelle medizinische Behandlungsrichtlinien bestimmen den Inhalt eines Pfades und beschreiben so das zu erreichende Qualitätsniveau. Stationäre Behandlungspfade sind Instrumente zur Sicherung der Behandlungsqualität und dienen der Steuerung von stationären Arbeitsprozessen. Sie werden ständig weiterentwickelt und nach den neuesten medizinischen Standards aktualisiert. Grundsätzlich bleibt die Möglichkeit erhalten, den zunächst vorgesehenen Behandlungsverlauf in begründeten Fällen jederzeit den individuellen Bedürfnissen des Patienten anzupassen.

Standards

Für zahlreiche Pflege- und Behandlungsmaßnahmen wurden als wesentliche Qualitätsmaßnahme Durchführungsstandards entwickelt und schriftlich fixiert. Diese Standards unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung.

Stellenbeschreibungen

Das Aufgabenfeld der meisten Mitarbeiter wurde schriftlich definiert. Diese Definition berücksichtigt individuell die Position, die persönlichen Qualifikationen und Erfahrungen. Für besondere, verantwortliche Tätigkeiten wurden Bestellsurkunden ausgestellt.

Qualitätshandbuch

In jeder Abteilung vorliegende Qualitätshandbücher wurden geschaffen und werden kontinuierlich weiterentwickelt. Inhalte dieser Qualitätshandbücher sind zurzeit:

- ◆ Organigramme
- ◆ Bestellungen
- ◆ Stellenbeschreibungen
- ◆ Verfahrensanweisungen
- ◆ Ablaufdiagramme
- ◆ Betriebsanweisungen
- ◆ Behandlungsrichtlinien
- ◆ Pflegestandards
- ◆ Dokumentationsbeschreibungen
- ◆ Hygiene
- ◆ Unfallverhütung
- ◆ Brandschutz
- ◆ Einsatz- und Alarmplan
- ◆ Transfusionswesen
- ◆ Diverse mitgeltende Formulare

Die Inhalte des Qualitätshandbuches sind grundsätzlich verpflichtend für jeden Mitarbeiter in seiner Position. Abweichungen sind in zu begründenden Einzelfällen möglich.



Weitere Maßnahmen

- ◆ Ärztekonzferenzen
- ◆ Arzneimittelkonzferenzen mit Ärzten und Apothekern
- ◆ Stationsleitungssitzungen
- ◆ Teambesprechungen
- ◆ regelmäßige interne sowie externe Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter

Öffentlichkeitsarbeit

Durch regelmäßige Infoveranstaltungen z.B. des Vereins der Freunde und Förderer des St. Vinzenz-Krankenhauses und des St. Vinzenz-Pflegeheimes Altena mit Vorträgen unter anderem auch der am Krankenhaus beschäftigten Ärzte wird die Öffentlichkeit ständig über das Krankenhaus und die angebotenen Leistungen informiert. Zusätzlich erfolgen regelmäßige Information über Neuerungen und Änderungen im Krankenhaus in der Presse. Desweiteren unterstützen Infobroschüren und Flyer die oben genannten Maßnahmen.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Qualitätsmanagement-Projekte

Neben den oben beschriebenen kontinuierlichen Maßnahmen zur Verbesserung des Qualitätsstandards wurden im Berichtsjahr neue Einzelprojekte in Angriff genommen.

Homepage

Im Berichtsjahr wurde die Homepage der St. Vinzenz-Altena GmbH neu gestaltet. Die wesentlichen Ziele der neuen Homepage waren eine Verbesserung der Außendarstellung, eine Vereinfachung der Kommunikation sowie eine Verdichtung der Information. Zu diesem Zwecke wurde das Layout noch einmal völlig überarbeitet und attraktiver gestaltet. Der Informationsgehalt wurde erweitert. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, dass das Handling überschaubarer und einfacher wurde. Alle Abteilungen und Bereiche wurden bei der Neugestaltung berücksichtigt. Eine zeitgerechte zukünftige Pflege und Aktualisierung wurde Berücksichtigt.

Risikomanagement

Vermeidbare Schadensfälle und Fehler im Krankenhaus stellen für die medizinische und pflegerische Versorgung der Patienten ein Risiko dar und können ein wesentlicher Kostenfaktor sein. Aus diesem Grund haben wir ein „Risikomanagement“ eingeführt. Auf Fragebogen wird in anonymisierter Form über das Auftreten von tatsächlich abgelaufenen Fehlern informiert oder auch auf beinahe aufgetretene Fehler hingewiesen. Zweck dieses Projektes war es, frühzeitig Gefahren zu erkennen und ihnen entgegen zu wirken.

Ambulantes Operieren / Anästhesiebereich

Durch ein im Gebäudekomplex neu angegliedertes MVZ (Medizinische Versorgungszentrum) ist die Zahl der ambulanten Operationen erheblich gestiegen. Um die Abläufe für Patienten und Mitarbeiter optimal zu gestalten haben wir den Bereich Anästhesie / Büro / Aufklärung vollkommen umgestalltet. Durch die OP-Nähe können nun Aufklärungsgespräche auch ohne vorherige Anmeldung mit geringen Wartezeiten für Patienten und Ärzte durchgeführt werden.



Neugestaltung der Pforte

Ein neues, freundliches Gesicht erhielt die Pforte der St. Vinzenz Altena GmbH. Die frühere dunkelgrüne Metallkonstruktion, die ein wenig an die Kommandobrücke eines Schiffes erinnerte, ist neuen Formen und Materialien gewichen. Eine weite Rundung ersetzt die Ecken und Kanten. Lochbleche aus Edelstahl und massives Buchenholz sowie eine Verglasung, die natürlich den Verlauf der Rundung folgt, bestimmen nun das Bild im Eingangsbereich.

Hinter der neuen Pforte hat es auch Veränderungen gegeben: Dort entstand aus früher zwei kleineren Räumen ein größerer Arbeitsbereich, indem eine Wand zur Hälfte herausgebrochen wurde. Mit der Neugestaltung wurde dem Eingangsbereich für Patienten, Besucher und Mitarbeiter ein modernes und freundliches Bild verpasst.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Bewertung des Qualitätsmanagements

Wichtige Quellen für die Bewertung der Wirksamkeit unseres Qualitätsmanagements sind Qualitätsindikatoren im Vergleich mit externen Einrichtungen und Rückmeldungen von Kunden und Mitarbeitern.

Teilnahme an der externen Qualitätssicherung:

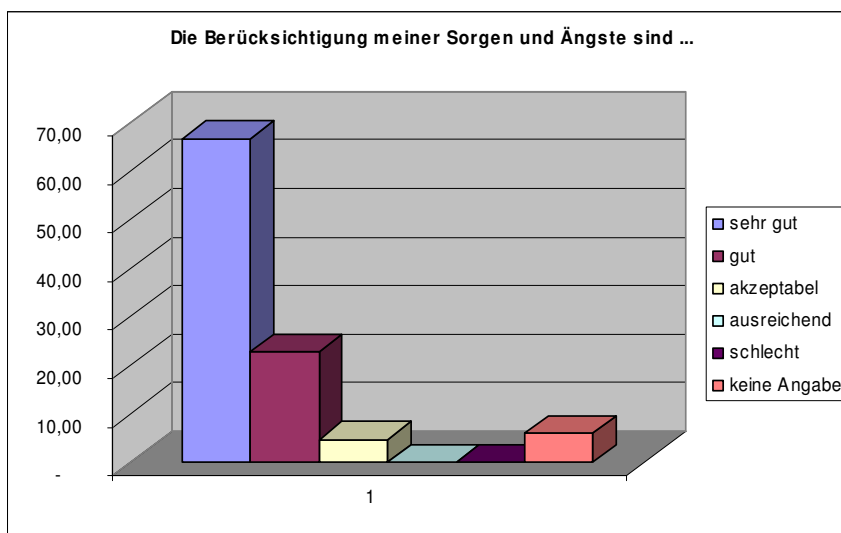
Das St. Vinzenz-Krankenhaus nimmt an allen gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V teil. In der verpflichtenden externen Qualitätssicherung erreicht das St. Vinzenz-Krankenhaus eine Dokumentationsrate von 100%.

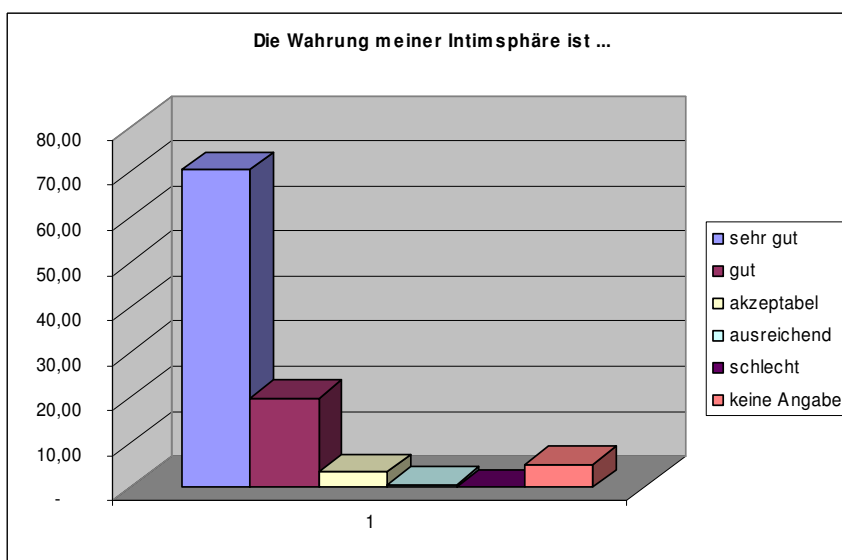
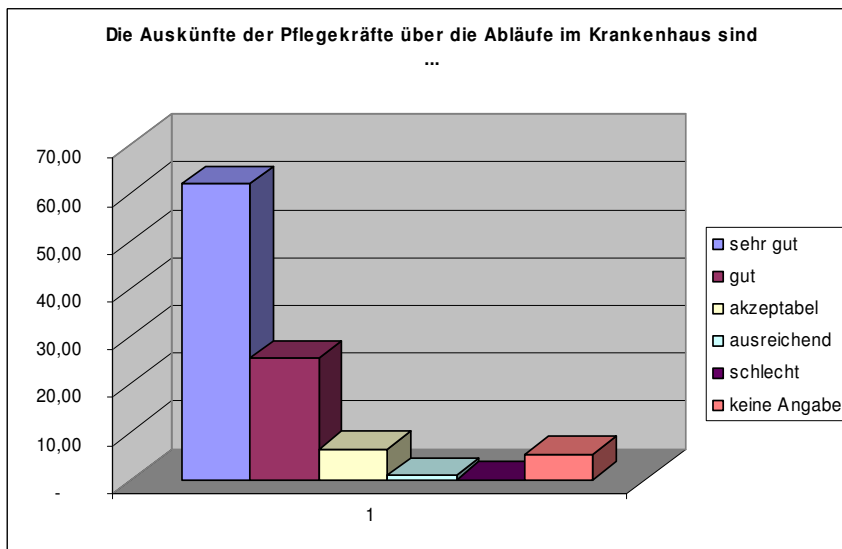
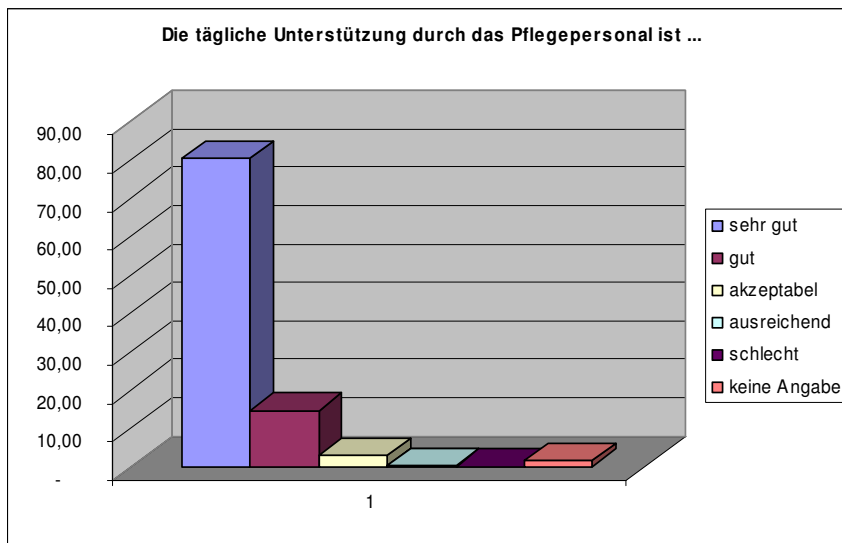
Die korrekte Qualitätsdokumentation in diesen Bereichen stellt eine gute Bewertung der ausgewählten Qualitätsindikatoren dar.

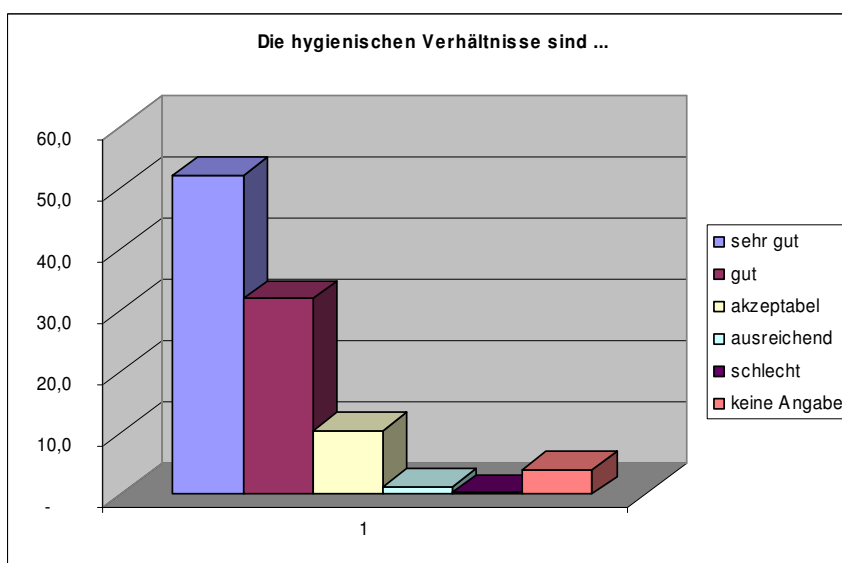
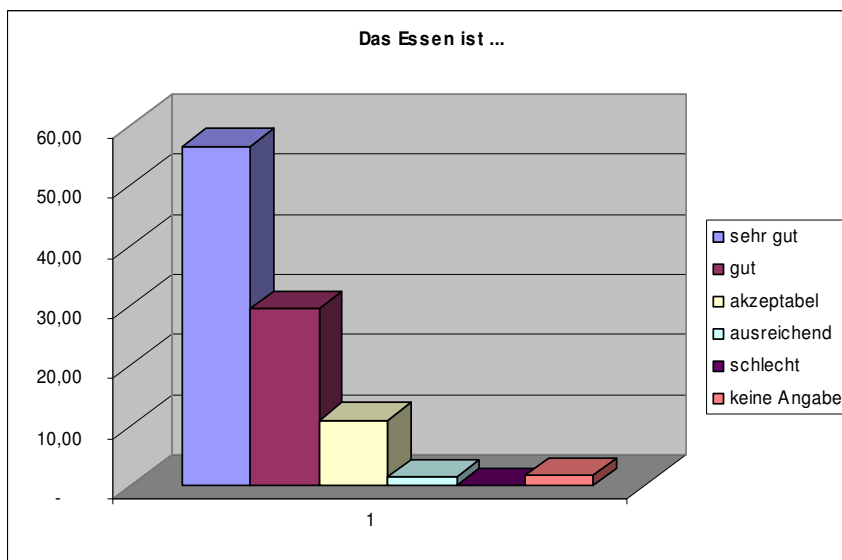
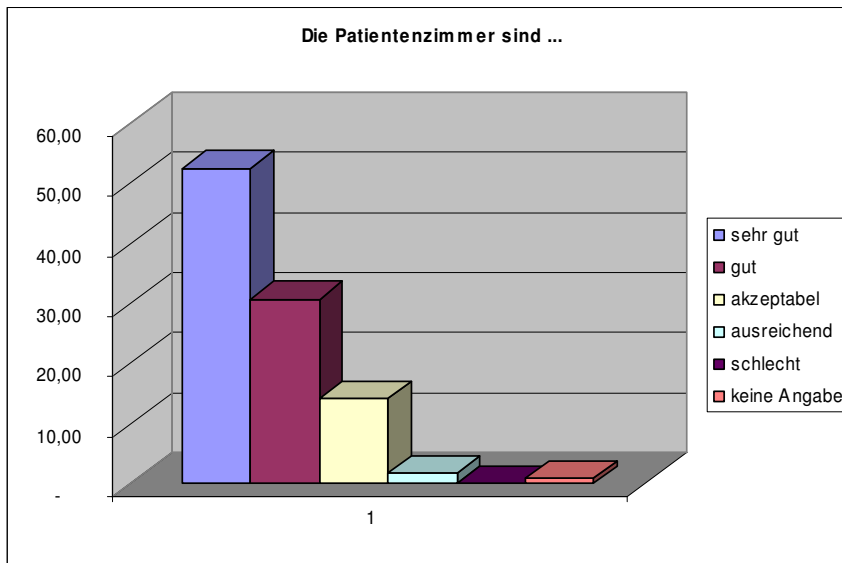
Bewertung durch Kunden

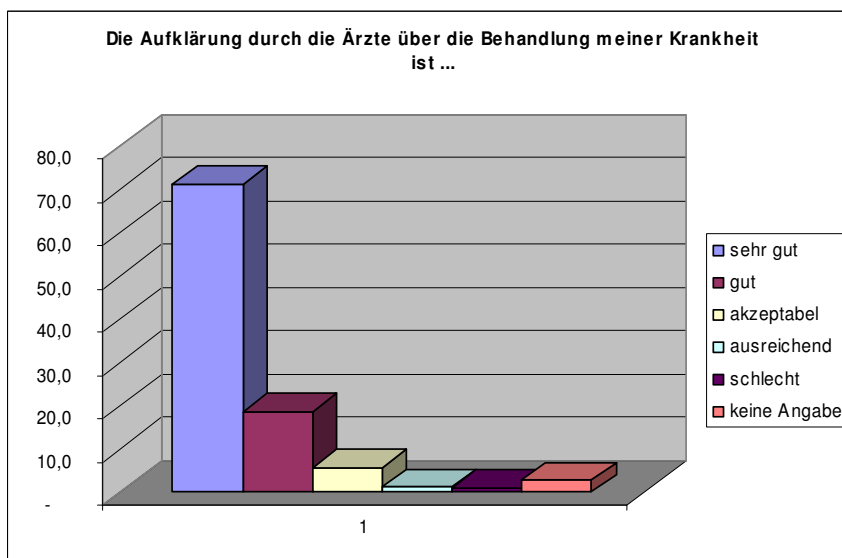
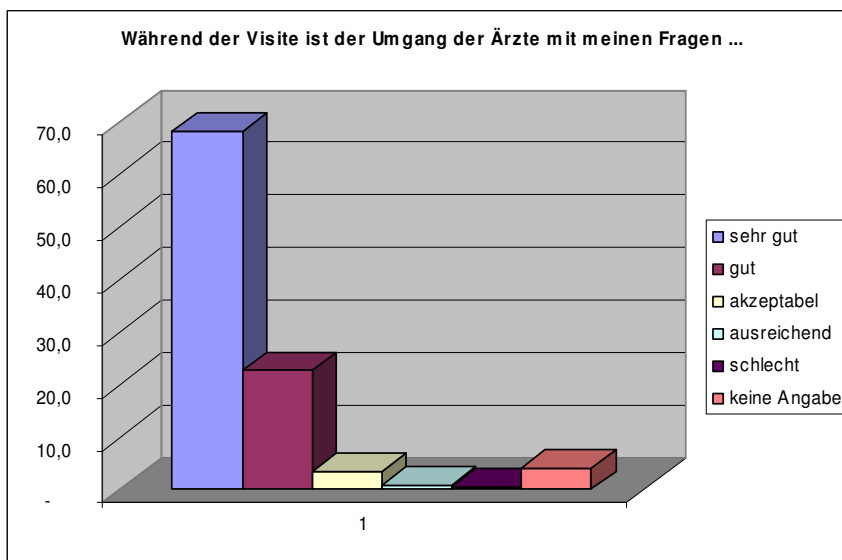
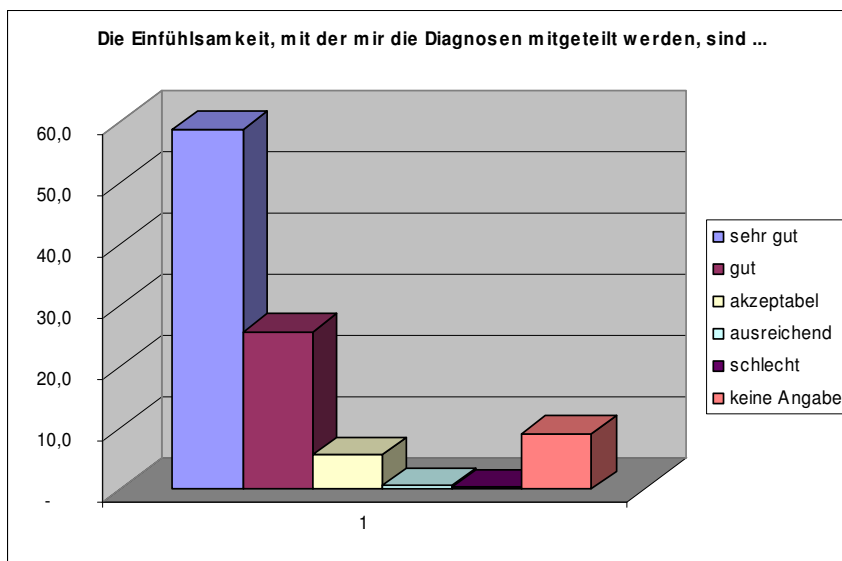
Die Kundenzufriedenheit ist ein Schwerpunkt unseres Qualitätsmanagements. Die Patienten werden angeregt, eine persönliche Bewertung ihres Krankenhausaufenthaltes abzugeben. Mittels eines Patientenfragebogens werden die wichtigsten Kriterien abgedeckt. Über Lob freuen wir uns, Kritik verstehen wir als kostenlose Beratung und Verpflichtung zur ständigen Verbesserung.

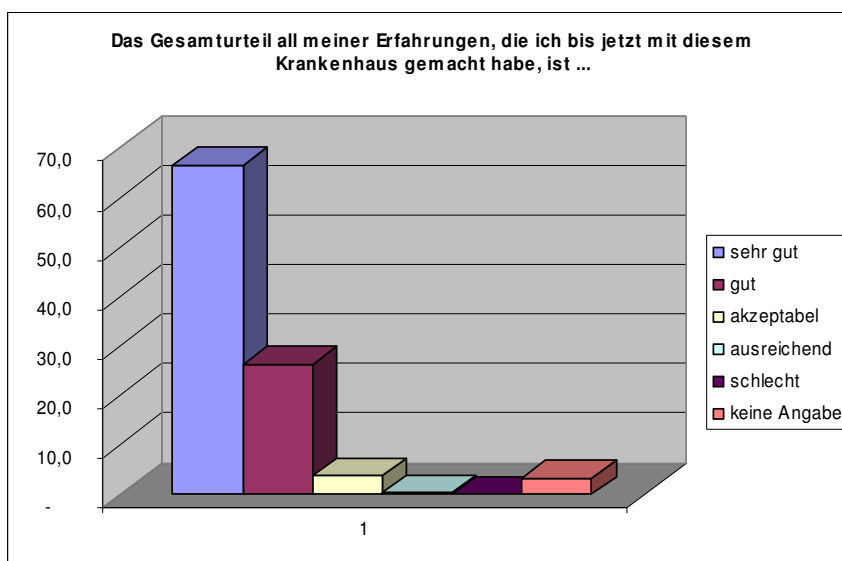
Die Kundenbefragung bei **stationären** Behandlungen im Jahr 2008 erbrachte bei insgesamt 339 Rückmeldungen in Auszügen folgendes Ergebnis:



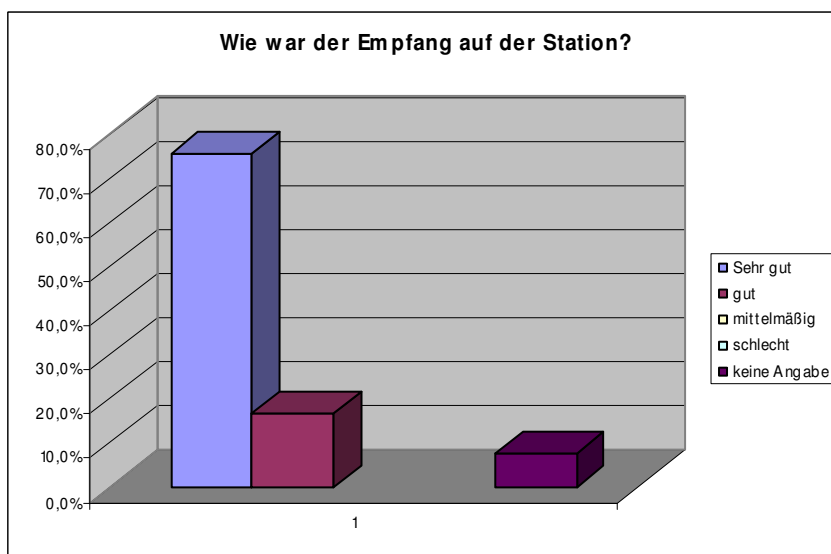


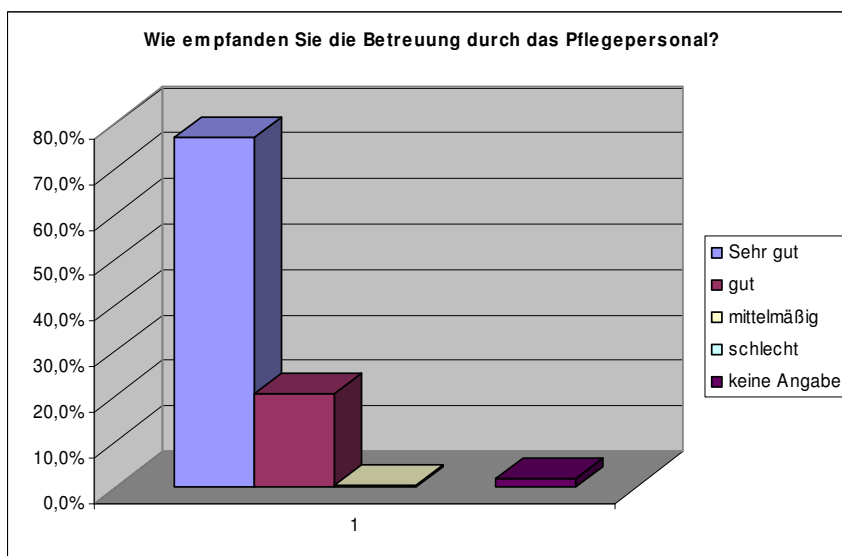
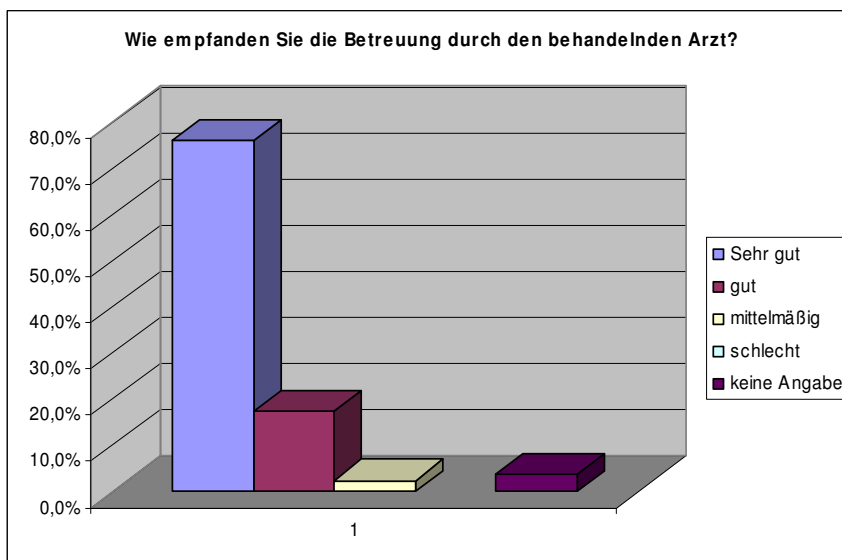
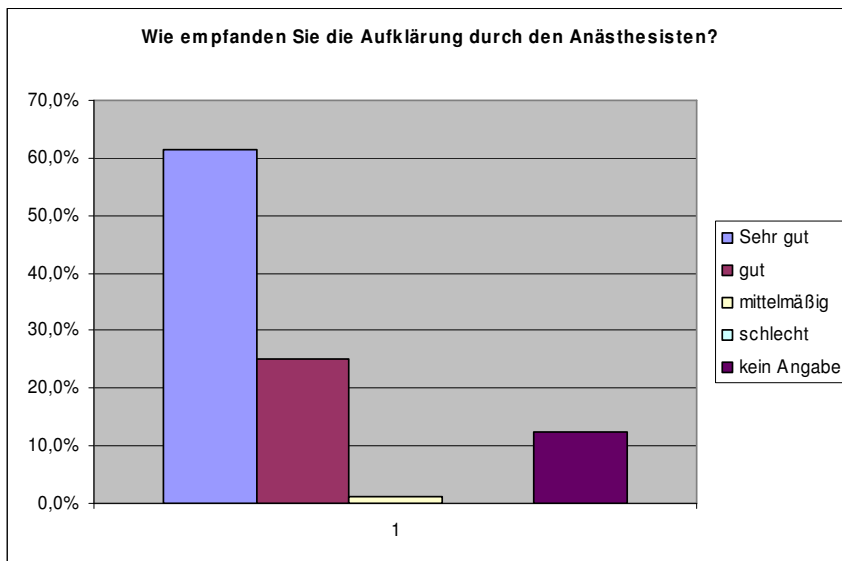


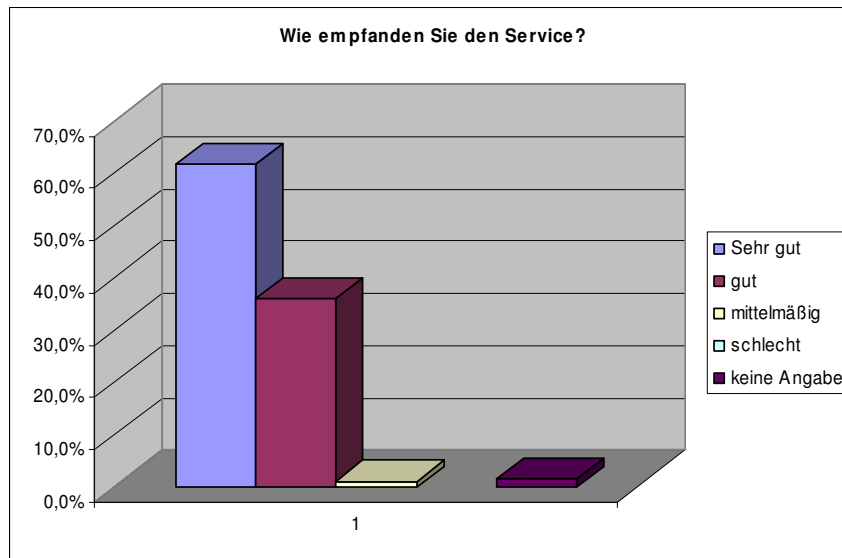




Die Kundenbefragung bei ambulanten Operationen im Jahr 2008 erbrachte bei insgesamt 198 Rückmeldungen in Auszügen folgendes Ergebnis:







99,5 % der befragten Patienten würden sich noch einmal bei uns ambulant operieren lassen.

Die aus den Befragungsergebnissen abzulesende hohe Kundenzufriedenheit bestätigt uns in unseren qualitätssichernden Maßnahmen. Um sie zu erhalten und weiter zu verbessern werden sie ständig weiterentwickelt.